

Wuppertaler Rundschau, Samstag 6. August 2011

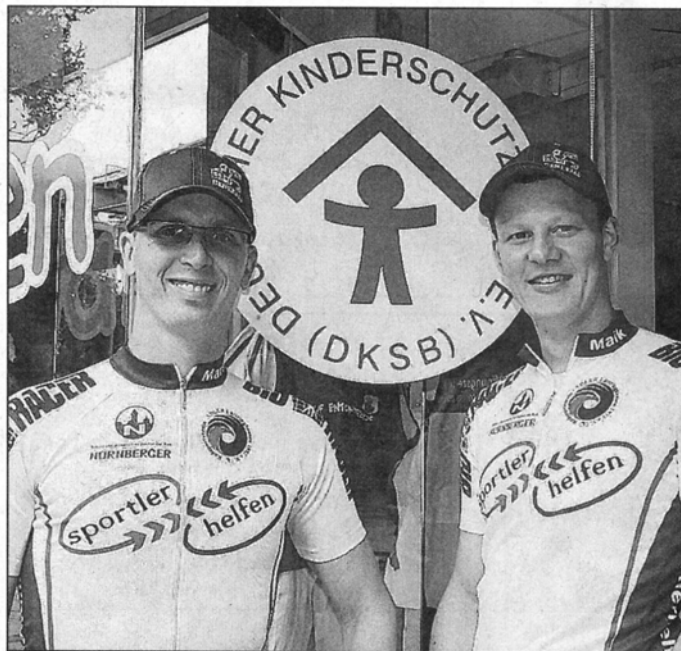
(pf). Die Wuppertaler Ausdauersportler Maik Kaufmann (35) und Martin Ciekliniski (38) treten nicht nur kräftig in die Pedale, sondern tun mit ihrem sportlichen Ehrgeiz auch Gutes. An diesem Wochenende nutzen die Ronsdorfer ihre Teilnahme am 24-Stunden-Rennen in Duisburg, um Geld für den Kinderschutzbund Wuppertal zu sammeln.

Dafür suchen sie noch Sponsoren. Beide legen rund 400 bis 450 Kilometer zurück. Wenn jeder Geldgeber pro gefahrenem Kilometer sechs Cent spendet, zahlt er etwa 50 Euro. Bei 100 Sponsoren kämen schnell 5.000 Euro zusammen, die den Wuppertaler Kinderschutzbund in seiner Arbeit unterstützen.

In den vergangenen Jahren haben die Familienväter fast 10.000 Euro gesammelt, die soziale Einrichtungen in Wuppertal erhalten haben. Die außergewöhnliche Aktion läuft bis Ende August. Möglich ist aber auch eine pauschale Spende. Damit jeder Sponsor sehen kann, wofür das Geld verwendet wird, werden sie zur Scheckübergabe eingeladen und auf der Internetseite www.sportlerhelfen.de genannt.

Radeln für Gutes

Hilfsaktion für den Kinderschutzbund



Martin Ciekliniski (li.) und Maik Kaufmann.

Foto: Fichte